

Erste Wiederaufnahme

DIE NACHT VOR WEIHNACHTEN

Oper in vier Akten von Nikolai A. Rimski-Korsakow

Text vom Komponisten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Takeshi Moriuchi

Inszenierung: Christof Loy

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Aileen Schneider

Bühnenbild: Johannes Leiacker

Kostüme: Ursula Renzenbrink

Licht: Olaf Winter

Choreografie: Klevis Elmazaj

Einstudierung Choreografie: Pascu Ortí

Flugchoreografie und Stuntkoordination: Ran Arthur Braun

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Maximilian Enderle

Wakula: Georgy Vasiliev

Oksana: Julia Muzychenko

Solocha / Frau mit violetter Nase: Enkelejda Shkoza

Tschub: Inho Jeong

Teufel: Andrei Popov

Panas: Changdai Park

Der Bürgermeister: Sebastian Geyer

Der Diakon Ossip: Peter Marsh

Die Zarin: Bianca Andrew

Pazjuk: Thomas Faulkner

Frau mit gewöhnlicher Nase: Barbara Zechmeister

u.a.

Chor der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Am 10. Dezember 1895 wurde *Die Nacht vor Weihnachten*, eine von insgesamt fünfzehn Opern von **Nikolai A. Rimski-Korsakow** (1844-1908), am Mariinski-Theater in St. Petersburg uraufgeführt. Das Libretto verfasste der russische Komponist selbst in Anlehnung an Nikolai W. Gogols gleichnamige Erzählung. In *Die Nacht vor Weihnachten* verbindet sich die satirisch-realistische Darstellung eines ukrainischen Dorflebens mit fantastischen und mythologischen Elementen. Das musikalische Zentrum bilden die Weihnachtsgesänge der Dorfbewohner, basierend auf ukrainischen Volksliedern. Diese werden von lyrischen Ariosi, Buffo-Szenen und bildstarken Orchesterzwischenspielen gerahmt. Im Anschluss an die Frankfurter Erstaufführung 2021 wurde die Produktion, die auch auf DVD (Naxos) veröffentlicht wurde, vom Fachmagazin *Opernwelt* ausgezeichnet – „[z]umal dann, wenn die Oper so raffiniert, so spielintensiv und tiefschürfend inszeniert wird wie in der gerade zu Ende gegangenen Saison von **Christof Loy** an der Oper Frankfurt. Kein Wunder, dass dieser auch musikalisch umwerfende Abend zur ‚Aufführung des Jahres‘ [2022] gekürt wurde.“

Weihnachten im ukrainischen Dorf Dikanka: Der Schmied Wakula ist unglücklich in Oksana, Tochter eines Gutsherrn, verliebt. Diese will ihn nur unter der Bedingung heiraten, dass er ihr die goldenen Schuhe der Zarin besorgt. In seiner Verzweiflung wendet sich Wakula an den Teufel, der ihn in die Hauptstadt fliegen und ihm dabei helfen soll, die Schuhe zu beschaffen. Bei der Zarin angekommen, schenkt diese ihm ihr schönstes Paar Schuhe. Zurück in Dikanka bereut Oksana ihr Verhalten und wird sich ihrer Liebe zu Wakula bewusst, sodass einer Heirat nichts mehr im Wege steht.

Die musikalische Leitung aller Vorstellungen liegt bei Studienleiter **Takeshi Moriuchi**, der aus gesundheitlichen Gründen für den US-Amerikaner **Lawrence Foster** einspringt. Für die Inszenierung zeichnete mit Christof Loy einer der international gefragtesten Opernregisseure und regelmäßiger Frankfurter Gast verantwortlich. Zukünftige Engagements beinhalten Strauss' *Elektra* am Royal Opera House Covent Garden in London sowie sein Debüt an der Mailänder Scala mit Massenets *Werther*. Der russische Tenor **Georgy Vasiliev** gab als Wakula 2021 sein Debüt an der Oper Frankfurt. Seine Landsfrau **Julia Muzychenko** stellte sich 2021 erstmals als Oksana im Haus am Willy-Brandt-Platz vor. Die albanische Mezzosopranistin **Enkelejda Shkoza** (Solocha / Frau mit violetter Nase) sprang hier 2017/18 als Azucena (*Il trovatore*) ein. Neben den beiden weiteren Gästen – dem südkoreanischen Bass **Inho Jeong** (Tschub), der im Mai 2023 als Graf von Walter in *Luisa Miller* am Staatstheater am Gärtnerplatz sein Deutschlanddebüt gab, und dem Tenor **Andrei Popov** (Teufel) – sind fast alle übrigen Partien aus dem **Ensemble der Oper Frankfurt** besetzt.

Wiederaufnahme: Freitag, 15. Dezember 2023, um 19 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 18., 20., 23. (18 Uhr), 25. (18 Uhr), 31. (18 Uhr) Dezember 2023

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

Preise: € 16 bis 155 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.